

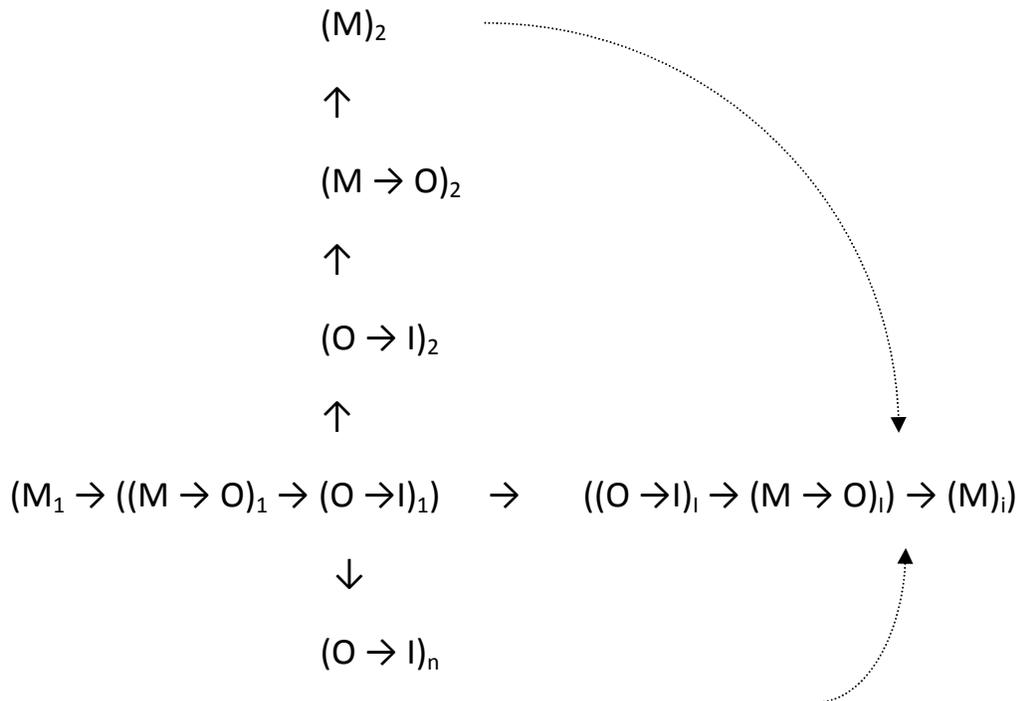
Die semiotische Struktur des sinngemäßen Zitierens

1. Im Grunde spielt es keine Rolle, ob sich die Synonymie auf ein einzelnes Wort oder auf den Zusammenhang mehrerer Wörter in einem Satzteil, Satz oder einer größeren grammatischen Einheit bezieht. Es handelt sich in allen diesen Fällen semiotisch gesprochen darum, daß ein Element aus einem Zeichen durch ein oder mehrere Elemente (z.B. bei Paraphrasen) ersetzt wird, so zwar, daß Ersetzendes und Ersetztes in einer iconischen Relation zueinander stehen.

2. Da Bense (1979, S. 53, 67) die folgende kategoriethoretische Zeichendefinition gegeben hatte

$$ZR = (M \rightarrow ((M \rightarrow O) \rightarrow (O \rightarrow I)))$$

und da auch bei der Substitution eines einzelnen Wortes dieses nicht von seinem Kontext heraustrennbar ist, kann man jeden Substitutionsprozess wie folgt schematisch darstellen



$$\begin{array}{c} \downarrow \\ (M \rightarrow O)_n \\ \downarrow \\ (M)_n \end{array}$$

wobei die gestrichelten Halbbögen andeuten sollen, daß theoretisch eine gegebene Zeichenrelation ZR_1 bis zu ZR_n laufen kann, d.h. der gesamte theoretisch mögliche Substitutionsprozeß umfaßt (n-1) Schritte und (n-2) iconische Relationen der Form

$$S = ZR_i \rightarrow_{(2.1)} ZR_{i+1},$$

d.h.

$$ZR_i = (M_i \rightarrow ((M \rightarrow O)_i \rightarrow (O \rightarrow I)_i))$$

$$\downarrow_{(2.1)}$$

...

$$\downarrow_{(2.1)}$$

$$ZR_{i+1} = (M_{i+1} \rightarrow ((M \rightarrow O)_{i+1} \rightarrow (O \rightarrow I)_{i+1})),$$

wobei jedes von einem Icon der Stufe k gebildete Icon der Stufe (k+1) weniger gemeinsame Merkmale mit dem ursprünglichen bezeichneten Objekt Ω aufweist:

$$Ic(Ic(Ic \dots))_{n-1} \rightarrow (\Omega) \rightarrow (ZR \cap \Omega = \emptyset) = (2.3),$$

d.h. topologisch wird eine Relation EMBRACE in eine Relation DISJOINT überführt (vgl. Toth 2011) und dadurch der semiotische Prozeß

$$(2.1) \rightarrow (2.3)$$

vollzogen, und zwar nicht notwendig über die Zwischenstufe des Index (2.2), da es z.B. sehr wohl möglich ist, iconische Wörter durch symbolische, also etwa konkrete durch abstrakte zu ersetzen.

Literatur

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Toth, Alfred, Sphärische topologische Relationen bei semiotischen Objektbezüggen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011

15.12.2011